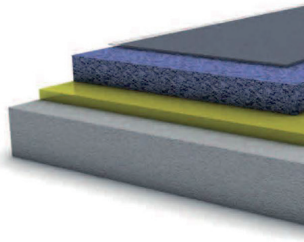


1. Systembeschreibung

RINOL SOLID ist ein mehrschichtiges Epoxidharz-Estrichsystem mit farbigem Quarz, das für stark frequentierte Bereiche konzipiert ist. Es bietet Schlag- und Druckfestigkeit, chemische Beständigkeit, Langlebigkeit und anpassbare Rutschfestigkeit, wodurch es sich ideal für sicherheitskritische Umgebungen und Lebensmittelbetriebe eignet.

2. Systemzusammensetzung



- Optional: Versiegelung**
RINOL PU-TS686 oder RINOL PU-TS688
- Transparente Versiegelung**
RINOL EP-T710
- Kunstharzestrich**
RINOL EP-T700 + RINOL QCR farbiger Quarz
- Grundierung**
RINOL EP-P202 oder alternativ RINOL Epoxy-Grundierung
- Substrat**

3. Anwendungsbereiche

Das RINOL SOLID-System wurde speziell für den Einsatz in verschiedenen industriellen Umgebungen entwickelt und passt sich den Anforderungen verschiedener Branchen an, darunter:

- Mittlere bis starke Beanspruchung für Industrieböden
- Pharmazeutische Industrie
- Lebensmittel und Getränke, Fertigung und Verpackung
- Supermärkte
- Ausstellungszentren
- Kraftfahrzeugindustrie
- Flugzeughangars

4. Eigenschaften

- Zahlreiche Farbkombinationen und Muster
- Geringer Geruch während der Anwendung
- Robust und langlebig
- Hohe mechanische Festigkeit
- Hygienisch und undurchlässig
- Maßgeschneiderte Anti-Rutsch-Oberfläche
- Fugenlos
- Gute chemische Beständigkeit
- Erfüllt die EU-Anforderungen für Lebensmittelpflanzen

5. Zertifizierungen

Die einzelnen Produkte des RINOL SOLID-Systems sind nach hohen Qualitätsstandards zertifiziert:

Kunstharzestrichmaterial gemäß EN 13813:2002

Beschichtung zum Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004

ISEGA-Konformität für die Verwendung als Bodenbelag in Lebensmittelverarbeitungsbetrieben.

6. Technische Daten

Das RINOL SOLID-System bietet detaillierte technische Daten, einschließlich physikalischer und mechanischer Eigenschaften:

Technische Daten		
1	Dicke	8–10 mm
2	Maximale Betriebstemperatur	60 °C
3	Druckfestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 109)	115N/mm ²
4	Biegefestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 190)	40N/mm ²
5	Elastizitätsmodul (DIN 1048)	25000 N/mm ²
6	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5N/mm ²
7	Abriebfestigkeit (Taber CS10-Scheibe) (DIN 53754 / ASTM D 1044)	80 mg / 1000 Zyklen
8	Shore-D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	84
9	Rutschhemmung gemäß DIN 51130	R9 – R13
10	Farbbeständigkeit (Skala 1-8, am besten = 8) (DIN EN ISO 877)	7

7. Chemische Beständigkeit

Die RINOL SOLID-Böden weisen unter Umgebungstemperaturbedingungen folgende Beständigkeiten auf:

Schwache Mineralsäuren wie Salzsäure, Salpetersäure, Phosphorsäure und Schwefelsäure.

Alkalische Substanzen, einschließlich Natriumhydroxid bis zu einer Konzentration von 50 %.

Für die Bodenpflege verwendete Standardreinigungsmittel.

Zucker, auch bei wiederholtem Kontakt.

Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

8. Verfügbare Farben

Das RINOL SOLID-System ist in einer Vielzahl von Farben erhältlich und bietet eine breite Auswahl, um den ästhetischen Anforderungen jedes Projekts gerecht zu werden.

9. Bewerbungshinweise

9.1. Substrate

9.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, polymermodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

9.1.2 Das Substrat sollte eine Mindestzugfestigkeit von $1,5\text{N/mm}^2$ und eine Druckfestigkeit von 25N/mm^2 aufweisen, gemessen nach einer anerkannten nationalen Norm.

9.1.3 Das Substrat sollte sichtbar trocken sein. Bei Beton und polymermodifiziertem Beton darf der Feuchtigkeitsgehalt bei Messung nach einer anerkannten Norm 4 Gewichtsprozent nicht überschreiten. Die RINOL-Produktreihe umfasst Grundierungen, die optional verwendet werden können, wenn der statische Feuchtigkeitsgehalt 6 % erreicht, gemessen nach der CM-Methode (Calciumcarbid). Bei Anhydrit- oder Magnesitsubstraten sind Feuchtigkeitsgehalte bis zu 0,8 Gewichtsprozent zulässig.

9.1.4 Das Substrat muss sauber und frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Verunreinigungen wie Öle, Fette, Schmierstoffe, Farbreste, Chemikalien, Algen und Zementschlämme sind zu entfernen.

9.2. Vorbereitung

9.2.1 Die bevorzugte Methode zur Oberflächenvorbereitung ist das Vakuumstrahlen. Andere Methoden wie Abkratzen, Sandstrahlen oder Schleifen können ebenfalls angewendet werden, sind jedoch in der Regel weniger zufriedenstellend.

9.3. Grundierung / Ausgleichsschicht

9.3.1 Die Grundierung wird mit einem elektrischen Rührgerät gemischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, wird sie auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einem Kaub-Spachtel oder einem Gummispattel verteilt. Der Materialverbrauch beträgt $250\text{--}500\text{g/m}^2$, abhängig von der Rauheit des Untergrunds.

9.3.2 Trockener Quarzsand (RINOL QS-20) wird in einer Menge von $800\text{--}1200\text{g/m}^2$ auf die nasse Grundierung gestreut, um eine gute Haftung zwischen den Schichten zu gewährleisten.

9.3.3 RINOL-Grundierungen dürfen nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.4. Kunstharzestrich

9.4.1 Der Harzmörtel sollte aufgetragen werden, sobald die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist in der Regel nach 12 bis 15 Stunden der Fall.

9.4.2 Vor dem Auftragen der nächsten Schicht überschüssigen Quarzsand und Sand entfernen und die Grundierung absaugen.

9.4.3 Die beiden Komponenten von RINOL EP-T700 sollten mit einem elektrischen Rührgerät unter Vermeidung von Lufteinschlüssen gemischt werden.

Wenn die Mischung homogen ist, sollte die farbige Quarzmischung RINOL QCR in einem Verhältnis von 9 kg Quarz zu 1 kg Harz hinzugefügt und erneut in einem Zwangsmischer gemischt werden, bis eine homogene Masse entsteht. Der resultierende Mörtel wird auf die grundierete Oberfläche gegossen und mit einer Spachtel oder Kelle in einer Menge von $\text{ca. } 2\text{kg/m}^2/\text{mm}$ und einer Mindestdicke von 8 mm (16kg/m^2) verteilt.

9.4.4 Der Estrich darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter 3°C unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.5. Transparente Versiegelung

9.5.1 Der transparente Versiegelungslack sollte aufgetragen werden, sobald der Harzmörtel ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist in der Regel nach 12 bis 15 Stunden der Fall.

9.5.2 Der transparente Versiegeler RINOL EP-T710 wird mit einem elektrischen Rührgerät unter Vermeidung von Lufteinschlüssen gemischt.

Wenn die Mischung homogen ist, wird sie auf die Harzmörteloberfläche gegossen und mit einem Spachtel verteilt. Anschließend wird es mit einer kurzflorigen Mohairrolle in die Oberfläche eingearbeitet, um eine vollständige Versiegelung zu gewährleisten. Der Materialverbrauch beträgt $\text{ca. } 500\text{g/m}^2$.

9.5.3 (Transparente Versiegelung für Holz) Eine zweite Schicht der transparenten Versiegelung sollte aufgetragen werden, sobald die erste Schicht ausgehärtet, aber noch nicht vollständig getrocknet ist. Dies ist in der Regel nach 8 bis 12 Stunden der Fall.

9.5.3 RINOL EP-T710 darf nicht angewendet werden, wenn die Temperatur auf 3°C unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.5.4 Bei 20°C ist RINOL SOLID nach 18 bis 24 Stunden begehbar, erreicht nach 7 Tagen die volle mechanische Festigkeit und nach 28 Tagen die volle chemische Beständigkeit.

10. Spezifikationsklauseln für RINOL SOLID

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von $<80\%$ aufgetragen und ausgehärtet werden.

Die Grundierung muss RINOL EP-P202 oder ein gleichwertiges Produkt sein, das in einer Menge von $250\text{--}500\text{g/m}^2$ so aufgetragen wird, dass eine vollständige Versiegelung der Untergrundoberfläche gewährleistet ist.

Trockener Quarzsand (RINOL QS 20) ist in einer Menge von $800\text{--}1200\text{g/m}^2$ auf die nasse Grundierung aufzubringen.

Der Kunstharzmörtel muss RINOL EP-T700 sein, der mit RINOL QCR-Quarz im Verhältnis 9 kg Quarz zu 1 kg Kunstharz gemischt wird. Der Harzmörtel ist mit einer Menge von $\text{ca. } 2\text{kg/m}^2/\text{mm}$ bei einer Mindestdicke von 8 mm aufzutragen.

Als Klarlack ist RINOL EP-T710 in zwei Arbeitsgängen mit einer Auftragsmenge von $\text{ca. } 500\text{g/m}^2$ pro Arbeitsgang aufzutragen.

11. Wartung

Das RINOL SOLID-System ist wartungsfreundlich und leicht zu reinigen. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems zu gewährleisten, ist es unerlässlich, die mitgelieferten Wartungsanweisungen zu befolgen. Dazu gehören die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten zur Entfernung von Schmutz und Rückständen, die regelmäßige Überprüfung des Bodens auf Abnutzungserscheinungen und die Reparatur oder der Austausch beschädigter Bereiche, falls erforderlich. Bei ordnungsgemäßer Wartung gewährleistet das RINOL SOLID-System eine langjährige zuverlässige Funktion.

12. Sicherheit

Sicherheit hat bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. oberste Priorität. Wir stellen Ihnen Informationen zu Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung der RINOL-Systeme zur Verfügung. Dies kann die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung während der Anwendung, eine ausreichende Belüftung, die Vermeidung des Kontakts mit Chemikalien und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen umfassen. Es ist wichtig, alle Sicherheitsrichtlinien zu befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

13. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Informationen zur Handhabung der Produkte entnehmen Sie bitte dem jeweils gültigen Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für die im System enthaltenen Produkte und den Richtlinien der chemischen Industrie zur Handhabung von Beschichtungstoffen (M004/M023). Tragen Sie während der Anwendung geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann gesundheitsschädlich sein und Allergien auslösen. Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt ungefährlich.

14. Kundendienst

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen außergewöhnlichen Kundenservice zu bieten. Unser Expertenteam steht Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, Sie technisch zu beraten und Ihnen bei der Auswahl der RINOL-Systeme zu helfen, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen. Wir stellen Ihnen auch Anwendungsinformationen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert sind und eine optimale Leistung erbringen.

15. Rechtliche Hinweise

Die technischen Daten zu den Produkten und Systemen des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu prüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die aktuelle Version des Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt. Die technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Eigenschaftszusicherung dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern je nach Sprache/Land abweichen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht von der Durchführung eigener Anwendungsversuche, sofern erforderlich und im Rahmen seiner Möglichkeiten. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Informationen zur Installation von RINOL-Produkten finden Sie im RINOL-Technikleitfaden.

16. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen sich das System zusammensetzt, sind gemäß DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche – Estrichmörtel – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel für den Innenbereich fest. Harzbeschichtungen und Dichtstoffe fallen ebenfalls unter diese Normen. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein.